

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Polizeidirektion Neumünster, Stabsbereich 3.3, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die Stelle

einer Medizinischen Fachangestellten / eines Medizinischen Fachangestellten

befristet bis zum 30. November 2019 mit 38,70 Wochenstunden zu besetzen.

Die Polizeidirektion Neumünster ist für die kreisfreie Stadt Neumünster und den angrenzenden Landkreis Rendsburg Eckernförde zuständig, sowie betriebsärztlich für die Polizeidirektion Bad Segeberg, bestehend aus den Dienststellen in den Kreisen Pinneberg und Bad Segeberg mit derzeit etwa 800 Beschäftigten.

Zur Polizeidirektion Neumünster als Behörde mit Sitz in Neumünster gehören vier Polizeireviere, weitere vier Polizeizentralstationen mit jeweils nachgeordneten Dienststellen und eine Kriminalinspektion in Neumünster mit nachgeordneten Kriminalpolizeistellen in Rendsburg und in Eckernförde.

Für den Bereich der Verkehrssicherheit sind das Polizei-Autobahnrevier Neumünster, das Polizei-Bezirksrevier in Rendsburg und der landesweit zuständige Polizei-Verkehrsüberwachungsdienst mit Sitz in Neumünster zuständig.

Über 700 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Schutz- und Kriminalpolizei und in der Verwaltung sind insgesamt im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Neumünster für die öffentliche Sicherheit verantwortlich. Die Zuständigkeit des ärztlichen Dienstes erstreckt sich somit auf über 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Direktionen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung der ärztlichen Sprechstunde bei
 - Blutentnahmen
 - Seh- und Hörtesten
 - Labordiagnostik
 - Injektionen
 - Verbandtechnik
 - Ruhe- und Belastungs-EKG's
 - Lungenfunktionsprüfung
 - Führen von Krankenakten

- Apothekenverwaltung
 - Bestellung und Verwaltung von Medikamenten
 - Lagerungskontrolle und Verträglichkeitsprüfung
- Arbeitsmedizinische Beratung und Untersuchung
- Verwaltung von Verbandsmaterial
- Wartung, Pflege und Beschaffung von medizinischen Geräten
- Erteilung von Dienstunterricht im Bereich „Erste Hilfe, Hygiene und Heilfürsorge“
- Vorbereitung und Mitwirkung bei gutachterlichen Entscheidungen
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Entscheidungen zur Gewährung von Heilfürsorgeangelegenheiten
- Bearbeitung von Dienstunfällen
- Begleitung von geschlossenen Einsätzen, Übungsvorhaben von Einsatzhundertschaften sowie Betreuung bei Sportveranstaltungen als Rettungssanitäter/in oder Rettungsassistent/in

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum Medizinischen Fachangestellten
- Gute Anwenderkenntnisse im Bereich Word, Excel, Outlook
- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Ausgeprägte Arbeitssorgfalt
- Gute mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Keine Einschränkungen beim Heben und Tragen verletzter Personen
- Fachkenntnisse im Bereich der Arbeitsmedizin nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) sind wünschenswert

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Ausgeprägte Arbeitssorgfalt

Kenntnisse und Erfahrungen als Rettungsassistent/in oder Rettungssanitäter/in sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

29. Januar 2019

an das

**Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
LPA 3146
Kennwort: „PD Neumünster –Stabsbereich 3.3– „
Mühlenweg 166
24116 Kiel**

gerne in elektronischer Form an (kiel.lpa3146@polizei.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Susanne Bertow (susanne.bertow@polizei.landsh.de) oder unter der Tel. Nr. 0431 160-63146 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Wagner (thomas.Dr.wagner@polizei.landsh.de) unter der Tel. Nr. 04321 945-2333.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.